

Attraktiver Wohnraum für Jung und Alt

Mit der Grundsteinlegung für das Malteserstift St. Barbara und dem Spatenstich im Baugebiet „Högemannshof“ fiel am 11. April der Startschuss für eine einzigartige Mehrgenerationensiedlung in Hünxe.

„Als wir Anfang 2014 erstmalig mit dem Grundstück hier am Högemannshof konfrontiert wurden, waren mein Team und ich auf Anhieb begeistert“, bekannte Bauherr Georg Spitzer von der SWF Projektbau GmbH in seinem Grußwort an die mehr als 30 Gäste und verwies auf die „einmalige Lage direkt im Ortszentrum von Hünxe am Fuße der unter Denkmalschutz stehenden Mühle.“ Sämtliche Angebote des täglichen Bedarfs seien fußläufig zu erreichen. Mit dem Auto gelange man schnell zur Autobahn A 3, die einen schnellen Anschluss ins Ruhrgebiet und an die Niederlande ermögliche. „Umgehend“, so Spitzer „analysierten wir in Abstimmung mit der Hünxer Gemeindeverwaltung die Bedarfslücken.“



Georg Spitzer (r.) und sein Sohn Maximilian Spitzer (l.) stellen die Baumaßnahmen im Bereich der Mehrgenerationensiedlung Högemannshof vor.

Dabei sei man zu dem Ergebnis gekommen, „dass hier Wohnraum für alle Altersgruppen mit unterschiedlichen Bedürfnissen entstehen sollte.“ Auf rund 15 400 Quadratmetern werden neben 26 barrierefreien Eigentumswohnungen auch 14 Doppelhaushälften für Singles, Paare und Familien und das Malteserstift St. Barbara als eine moderne Wohn- und Pflegeeinrichtung mit 80 Plätzen und vielfältigen Serviceangeboten entstehen. „Wir freuen uns sehr, mit unserer Einrichtung dem stetig wachsenden Bedarf nach unterschiedlichen Wohn- und Pflegeformen für Senioren entgegenzukommen“, sagte Roland Niles als Geschäftsführer des Geschäftsbereichs Wohnen und Pflegen der Malteser Rhein-Ruhr gGmbH.

„Wir sind froh, dass wir mit starken Partnern zusammen etwas auf die Beine stellen können, was sich sehen lassen kann“, begrüßte Klaus Stratenwerth als Hauptamtsleiter der Gemeinde Hünxe stellvertretend für den erkrankten Bürgermeister Dirk Buschmann das Projekt des gemischten Wohnens. Im Beisein der evangelischen Pfarrerin Hanna Maas lobte der katholische Pfarrer Johannes Werges das Engagement der Malteser: „Sie schaffen eine Heimat, eine Bleibe und ein Zuhause für Menschen, die dem Sonnenuntergang ihres Lebens entgegensehen.“ Hier werde ein christliches Profil gezeigt und nach dem Worte Jesu Christi gehandelt: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ Nach dem gemeinsamen Spatenstich blieben die Teilnehmer in geselliger Runde beisammen. Im Rahmen eines kleinen Sektempfangs blieb Zeit, anhand von Karten und Prospekten Details der geplanten Gebäude kennen zu lernen. In vier Mehrfamilienhäusern werden 26 barrierefreie Eigentumswohnungen mit verschiedenen Wohnkonzepten entstehen: Erdgeschosswohnungen mit eigenem Garten, moderne Obergeschosswohnungen mit großen Balkonen, großzügige Penthouse-Wohnungen mit Dachterrasse und einem Aufzug direkt in der

Mehr als nur moderne Metallgestaltung!



LUDGER ZENS
 MODERNE METALLGESTALTUNG
WWW.LUDGERZENS.DE

Im Heetwinkel 42
 46514 Schermbeck
 Tel.: 0 28 53/44 88 48



Am gemeinsamen Spatenstich beteiligten sich (v.l.) Pfarrerin Hanna Maas, Pfarrer Johannes Werges, Hauptamtsleiter Klaus Stratenwerth, Bauherr Georg Spitzer, Gerhard Bremekamp von der Volksbank Dinslaken, Architekt Thomas Hampf und Roland Niles, Geschäftsführer der Malteser Rhein-Ruhr gGmbH.

Wohnung. Es entstehen barrierefreie Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 51 und 140 Quadratmetern. Das äußere Erscheinungsbild besticht durch seine klare Gliederung der Fassade sowie durch großzügig dimensionierte Terrassen und Balkone mit Süd- bzw. Süd-West-Ausrichtung. Daneben entstehen 14 Doppelhaushälften, zwei Doppelhaushälften vom Haustyp Stadthaus und 12 Doppelhaushälften vom Haustyp Avantgarde. Die meisten der 80 Pflegeplätze des Malteserstiftes dienen der Langzeitpflege. Fünf bis sieben Plätze sollen allerdings der Kurzzeitpflege vorbehalten werden. Als ein Novum in der Region gelten die geplanten zehn Plätze für Menschen, die an Parkinson erkrankt sind. 19 Appartements bieten ein „Wohnen mit Service“ an. Dabei wird das Leben in Wohnungen, die man individuell gestalten kann, mit der Möglichkeit verbunden, zusätzliche Serviceleistungen zu buchen. Zu den Serviceleistungen zählen etwa die Unterstützung bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, Mahlzeiten und ein abwechslungsreiches Freizeitangebot. Die Wohnungen sind zwischen 57 und 71 Quadratmetern groß. Es kann zwischen Ein- und Zweieinhalb-Zimmer-Wohnungen gewählt werden. In der komplett eingerichteten Küche können sich die Bewohner ihre Mahlzeiten selbst zubereiten oder aber das Restaurant des Hauses nutzen.

Die Möglichkeit, eine individuelle Lebensführung mit einem auf Abruf verfügbaren Dienstleistungsangebot zu verbinden, war schon vor dem Baubeginn auf ein großes Interesse gestoßen und verstärkte sich nach der Veröffentlichung der Planungen in den Medien. Dazu trug auch die Bekanntgabe bei, dass die Telekom das Baugebiet Högemannshof mit der modernen Glasfasertechnik versorgen wird und dadurch den Nutzern den Zugang zum Highspeed Internet ermöglicht. Interessenten für Eigentumswohnungen, Doppelhaushälften und barrierefreie Eigentumswohnungen haben bei der SWF Projektbau GmbH die Möglichkeit zu weiteren Informationen. Ansprechpartner ist Matthias Sommer

(Telefon: 02064/456550; E-Mail: matthias.sommer@swf-projektbau.de.

Alle Fragen rund um das Malteserstift St. Barbara und die Appartements für Wohnen mit Service können Interessenten an den Hausleiter Thomas Müller-Bußmann richten. Kontakt: 0160-94478346; thomas.mueller-bussmann@malteser.org

Die nächsten Informationsveranstaltungen für das Wohnen mit Service finden am 13. und 27. Juni jeweils um 17 Uhr im Blockhaus an der St. Hedwig Kapelle, Gansenbergweg 37 in Hünxe statt.

Darüber hinaus findet sonntags, in der Zeit von 13.00 Uhr – 14.00 Uhr, die Verkaufsberatung vor Ort (46569 Hünxe, Alte Weseler Straße 10-12) statt.

Text und Fotos: Helmut Scheffler

Wärme aus der Natur: Schont die Umwelt - und Ihren Geldbeutel



Wärmepumpen von Viessmann nutzen die kostenlose Wärme aus der Natur für die Heizung. Effizient, komfortabel und zuverlässig. Wir beraten Sie gerne ausführlich.

VISSMANN

Heizung · Sanitär

BECK

Mittelstr. 18-22
46514 Schermbeck
Tel. 02853- 91570
Fax. 02853- 5476